

Bundesministerin  
Dr. Franziska Giffey  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11018 Berlin

Berlin, 28. Oktober 2019

**Offener Brief zur Förderpolitik des Bundesprogramms *Demokratie leben!* und die fehlende geschlechterreflektierende Perspektive auf Rechtsextremismusprävention**

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Franziska Giffey,

Antifeminismus, Sexismus, die Feindschaft gegen Gleichstellungspolitiken und Geschlechterforschung sind fundamentaler Bestandteil extrem rechter Ideologien. So bezieht sich der Attentäter von Halle in seinem Statement auf Feministinnen, die Schuld an „Umvolkung“ hätten und macht als Profiteure dieser Entwicklungen „die Juden“ aus. Dieses so wirkmächtige wie gefährliche Narrativ hatten schon der Rechtsterrorist Breivik und der Attentäter von Christchurch als Motivation für ihr Morden angeführt. Seit vielen Jahren sind diese grundsätzlichen Zusammenhänge wissenschaftlich belegt und öffentlich diskutiert. Die vorangegangenen Bundesprogramme hatten dementsprechend erste Projekte gefördert, die sich einer Entwicklung geschlechterreflektierender Ansätze in der Praxis zuwenden.

Mit der Umstrukturierung des Bundesprogrammes wird dieser Förderbereich jedoch fast vollständig zurückgefahren. Das stellt qualifizierte Träger, die langjährig Ressourcen, Wissen und Netzwerke für eine demokratische Zivilgesellschaft aus einer geschlechterdemokratischen Perspektive aufgebaut haben, vor existentielle Fragen. Dieser offene Brief zielt darauf ab, auf diesen wichtigen Förderschwerpunkt des Bundesprogrammes und auf absehbare Folgen für die Prävention von Rechtsextremismus hinzuweisen. Hierfür gibt es vielfältige Gründe und Belege, wie zum Beispiel anwendungsbezogene Forschungsergebnisse und Evaluationsberichte.

1. Die Feindbilder Gender Mainstreaming und Feminismus sowie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt teilt die extreme Rechte mit Rechtspopulist\*innen, neu-rechten Bewegungen, Teilen der konservativen Publizistik, antifeministischen Männerrechtler\*innen und verschiedenen religiös-fundamentalistischen Strömungen. Geschlechterpolitiken sind ein wichtiger Mobilisierungsfaktor extrem

rechter und diskriminierender Politiken (z.B. Anti-,Gender‘). Diesen Feindbildern zugrunde liegt die Konstruktion „richtiger“ Frauen und Männer. Sie spielt im gesamten Spektrum (extrem) rechter Akteure eine zentrale Rolle.

2. Der Antifeminismus erfüllt eine wichtige Verbindungs-Funktion innerhalb (extrem) rechter Gruppierungen: Er ermöglicht es, auch innerhalb des heterogenen und zerstrittenen rechten Spektrums möglichst große Bündnisse zu schließen. Antifeminismus dient der Selbstvergewisserung und entfaltet eine enorme Mobilisierungsfähigkeit. Die moderne Rechte kann sich darüber nach innen einen und stärken.
3. Gleichzeitig bilden der Antifeminismus ebenso wie Homo- und Transfeindlichkeit wichtige Brückennarrative in die sogenannte „Mitte der Gesellschaft“. Über biologistische und naturalisierende Vorstellungen von Geschlecht werden sexistische Strukturen normalisiert. Nicht von ungefähr bezeichnet Bourdieu das Geschlechterverhältnis als das am besten naturalisierte Machtverhältnis in unserer Gesellschaft.
4. Frauenrechte werden von (extrem) rechten Akteur\_innen instrumentalisiert. Das strukturelle Thema sexualisierter Gewalt wird auf diesem Wege ethnisiert. Das Reden über die „importierte Gewalt“ trägt zu einer weiteren Marginalisierung von migrantischen jungen Männern bei. Außerdem führt die Externalisierung von sexualisierter Gewalt dazu, dass Ausmaß und Struktur von sexualisierter Gewalt in der Mehrheitsgesellschaft unsichtbar gemacht werden. Für viele davon betroffene Frauen, trans\* und inter\* Personen und Kinder werden die Taten auf diesem Wege noch weniger besprechbar.
5. Über die Reinszenierung des „soldatischen Mannes“ werden dominante und gewalttätige Praxen von Männlichkeit legitimiert. Rechtsextreme Männer wähen sich als Vollstrecker der Volksgemeinschaftsideologie. Das Beispiel Chemnitz weist eindrücklich auf die Zusammenhänge derartiger Männlichkeitsperformanzen und der Bildung vigilantischer „Bürgerwehren“ und rechtsterroristischer Gruppen hin.
6. Die Versprechungen von männlicher Dominanz und einer „natürlichen“ Überlegenheit — gegenüber anderen z.B. migrantischen Männern und gegenüber Frauen — kann Rechtsextremismus in hohem Maße attraktiv für (junge) Männer werden lassen. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden gesellschaftlichen Komplexität und einer wachsenden sozialen Ungleichheit sind Jungen und männliche Jugendliche leicht zu verunsichern und für attraktive und vereindeutigende Angebote rechter Szenen ansprechbar. Hier braucht es geschlechterreflektierende sozialpädagogische Angebote, die Jungen und männlichen Jugendlichen die Möglichkeiten eröffnet, sich mit Anforderungen und Überforderungen konstruktiv und – gerade nicht identitär - auseinanderzusetzen
7. Nach wie vor werden rechtsextreme Mädchen und Frauen im Rechtsextremismus übersehen und unterschätzt. Hier greift das Prinzip der „doppelten Unsichtbarkeit“. Wie gefährlich diese Unterschätzung sein kann, belegt das Beispiel Beate Zschäpe in besonderem Maße: Sie wurde bis zuletzt von Pädagogik, Sozialer Arbeit, Sicherheitsbehörden unterschätzt. Außerdem

trägt das Engagement rechtsextremer Frauen erheblich zu einer weiteren Normalisierung rechter Ideologien bei.

8. Eine brandgefährliche rechtsextreme Erzählung, die Feminist\*innen und Gender als Feindbild ausmacht, lässt sich im Alltag aber vor allem an den zahlreichen Angriffen auf Kommunalpolitiker\*innen, Gleichstellungsbeauftragte, Geschlechterforscher\*innen, LSBTI\*-Aktivist\*innen, Migrant\*innen oder Engagierte im Netz ablesen, die mit viel Hass, sexualisierten Gewaltphantasien und Mordaufrufen einen Umgang finden müssen und allein gelassen werden. Diese Entwicklungen führen dazu, dass sich engagierte Menschen aus der Demokratiearbeit vor Ort zurückziehen (werden).

Geschlecht spielt in allen Teilen der Rechten eine zentrale Rolle und sollte daher angemessene Berücksichtigung in der Programmgestaltung finden. Geschlechterverhältnisse und Ungleichwertigkeitsvorstellungen in Bezug auf Geschlecht werden im Bundesprogramm aber eklatant vernachlässigt. Der Aufbau eines Kompetenznetzwerkes zu Sexismus oder eine Ausschreibung, die Träger zur Arbeit an Geschlechterverhältnissen oder Ansätzen der geschlechterreflektierenden Pädagogik für die Diskriminierungs- und Rechtsextremismus-Prävention ermutigt, wurden nicht berücksichtigt. Die Förderung für Modellprojekte im Feld Homo- und Trans\*feindlichkeit wurde zudem massiv eingeschränkt.

Es bedarf gesonderter Benennungen und Ressourcen, die eine vertiefte und fokussierte Bearbeitung und Weiterentwicklung geschlechterreflektierender Perspektiven ermöglichen. Das Bundesprogramm muss unter diesen Aspekten dringend und unverzüglich nachgebessert werden.

Wir unterstützen Sie gern bei der fachlichen Weiterentwicklung von Präventionsarbeit, Demokratie- und Vielfaltsförderung unter Berücksichtigung von Gender.

Mit freundlichen Grüßen,

für den bundesweiten Arbeitskreis geschlechterreflektierende  
Rechtsextremismusprävention

Judith Rahner und Enrico Glaser, Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus  
Prof. Dr. Esther Lehnert, Alice Salomon Hochschule  
Prof. Dr. Heike Radvan, BTU Cottbus

Kontakt und Rückfragen: [fachstelle@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:fachstelle@amadeu-antonio-stiftung.de)

UNTERZEICHNER\*INNEN:

Nicole van der Made, Gleichstellungspolitische Sprecherin (Region Hannover), LAG  
Frauen

Lisa Hempel, Fachstelle Rechtsextremismus und Familie, LidiceHaus  
Carmen Strehl, Fachstelle Rechtsextremismus und Familie, LidiceHaus  
Katrin Schröter-Hüttich, LAG Mädchen\* und junge Frauen\* in Sachsen e.V.  
Lisa Baumann, Girlz\*Space, Frauen für Frauen e.V.  
Prof. Dr. Melanie Groß, Fachhochschule Kiel  
Kerstin Schachtsiek, BAG Mädchenpolitik e.V., Berlin  
Prof. Dr. Susanne Gerull, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Christiane Leidinger, Hochschule Düsseldorf  
Prof. Dr. Jutta Hartmann, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Utan Schirmer, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Melanie Plößer, Fachhochschule Bielefeld  
Prof. Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky, LMU München  
Prof. Dr. Sabine Hark, TU Berlin  
Bernard Könnecke, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Katharina Debus, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Prof. Dr. Kordula Knaus, Universität Bayreuth  
Iven Saadi, Fachhochschule Potsdam und Dissens - Institut für Bildung und  
Forschung e.V., Berlin  
Andreas Hechler, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Prof. Dr. Katharina Schramm, Universität Bayreuth  
Dr. Daniel Holtermann, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Dr. Katharina Rost - Universität Bayreuth  
Hartwig Schuck, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Prof. Dr. Theresa Heyd, Universität Greifswald  
Prof. Dr. Jeanne Cortiel, Universität Bayreuth  
Till Baumann, Dipl.-Pädagoge, Lehrbeauftragter an der Evangelischen Hochschule  
Berlin  
Gabi Rosenstreich, Frauen\*beauftragte, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Dr. Sven Leuckert, Technische Universität Dresden  
Mirka Honkanen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Dr. Michael Westphal, Universität Münster  
Prof. Dr. Christine Hanke, Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Ulrike Bergermann, HBK Braunschweig  
Professor Dr. Johannes Verch, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Claire M Massey - Greifswald University  
Prof. Dr. Rainer Fretschner, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Matthew G. Hannah, Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Annette Keck, Ludwig-Maximilians-Universität, München  
Prof. Dr. Anno Mungen, fimt, Universität Bayreuth  
Dr. Susan Reichelt, Universität Greifswald  
Dr. Antje Schrupp, Politikwissenschaftlerin und Publizistin, Frankfurt am Main  
Saleh Aljadeeah, Universität Bayreuth  
PD Dr. Martin Holtz, Universität Greifswald  
Prof. Dr. Victoria von Flemming, HBK Braunschweig  
Prof. Dr. Tatjana Schneider, TU Braunschweig  
Christine Stein, Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Cordelia Heß, Universität Greifswald  
Anneliese Niehoff, Universität Bremen  
Anne-Kathrin Caliebe, JVA Billwerder, Hamburg  
Prof. Dr. Kristin Marek, HfBK Dresden  
Andrea Röpke, Journalistin und Buchautorin

Birgit Mair, Rechtsextremismus-Expertin und Buchautorin, ISFBB e.V. Nürnberg  
Prof. Dr. Kristin Skottki, Universität Bayreuth  
Caterina Woj, Filmemacherin  
Prof. Dr. Sybille Bauriedl, Europa-Universität Flensburg  
Sonja Marzock, Autonomes Frauen\*Lesben-Referat Ruhr Universität Bochum  
Melina Löffeler, Fachschaftsrat Gender Studies der Ruhr-Universität Bochum  
Mart Busche, Dipl.-Pol., Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Heike Klippel, HBK Braunschweig  
Tim Glaser, HBK  
Dr. Daniela Marx, Universität Göttingen  
Né Fink, Universität Göttingen  
Katharina Miketta, Universität Siegen  
Stephan Voß, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Urte Böhm, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Marita Bierhoff, Ruhr-Universität Bochum  
Dr. Svenja Kornher, Universität Konstanz  
Dr. des. Yvonne Bindrim, Universität Greifswald  
Dr. Axel Bohmann, Universität Freiburg  
Laura Kajetzke, Universität Göttingen  
Dr. Philipp Krämer, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt(Oder)  
Marina Konrad, Fachschaftrat Ethics - Economics, Law and Politics der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Katrin Reimer-Gordinskaya, Hochschule Magdeburg-Stendal  
Jasmin Degeling, Gender Studies/ Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum  
Dr. Doreen Müller, Universität Göttingen  
Josephine Bürgel, Freie Universität Berlin  
Dr. Eva Blome, Universität Hamburg  
Prof. Dr. Fabian Virchow, Forschungsschwerpunkt  
Rechtsextremismus/Neonazismus, Hochschule Düsseldorf  
Jennifer Degner, Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Karin Birkner, Universität Bayreuth  
Antonia Meißner, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Martin Konvička, Freie Universität Berlin  
Dr. Sofia Rüdiger, Universität Bayreuth  
Dr. Lina Vollmer, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin  
Gila Kolb, Kunstpädagogin  
Clarissa Rudolph, OTH Regensburg  
Dr. Regina Frey, Beraterin, Berlin  
Dipl. Anja Trittelvitz, M.A., Technische Universität Braunschweig  
Elène Misbach, Dipl.-Psych., Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Anja Voss, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Barbara Thiessen, Hochschule Landshut  
Marion Woelki, Universität Konstanz  
Dr. Jan Hutta, Universität Bayreuth  
Margaux Jeanne Erdmann, Gleichstellungsbeauftragte  
Prof. Dr. Nina Gribat, BTU Cottbus - Senftenberg  
Prof. Dr. Ilse Lenz, Ruhr-Universität Bochum  
Shirin Assa, Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Thomas Bürk, IB Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Nike Bätzner, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Dr. Tamás Jules Fütty, Universität Kiel

Anne Rimbach, M.A., Universität Kiel  
Prof. Dr. Sylvia Stracke, Universitätsmedizin Greifswald  
Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg  
Dr. Johanna Hoerning, TU Berlin  
Prof. Dr. Sara Burkhardt, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Dr. Andrea Plöger, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin  
Prof. Dr. Anatol Stefanowitsch, Freie Universität Berlin  
Prof. Dr. Andrea Seier  
Yves Müller, Doktorand, Universität Hamburg  
Benjamin Neumann, Technische Universität Dortmund  
Annelie v. Trotha, Queer Teachers Göttingen  
Prof. Dr. Nora Sternfeld, Kunsthochschule Kassel  
Dr. Véronique Sina, Universität zu Köln  
Sascha Förster, Universität zu Köln  
Prof. Dr. Antje Langer, Universität Paderborn  
Theodor Frisorger, Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Elizabeth Prommer, Universität Rostock  
Karina Rocktäschel, Freie Universität Berlin  
Johanna Sarre M.A., Universität Bayreuth  
Professorin Dr. Katja Neuhoff, Hochschule Düsseldorf  
Prof.\*in Dr.\*in Swantje Lichtenstein, Hochschule Düsseldorf  
Jörg Litwinschuh-Barthel, Bundesstiftung Magnus Hirschfeld  
Prof. Dr. Stephan Lessenich, LMU München  
Michael Drogand-Strud, Dipl. Soz.Wiss., Minden  
Jun.-Prof. Julia Bee, Bauhaus -Universität Weimar  
Olivia Stracke, freie Journalistin, Hamburg  
Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin, Berlin  
Dr. Gerko Egert, Justus-Liebig-Universität, Gießen  
Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences  
Prof. Dr. Marion Mayer, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Franziska Klemstein, M.A., Bauhaus-Universität Weimar  
Prof. Dr. Diana Düring, EAH Jena  
Oliver Klaassen, International Graduate Centre for the Study of Culture, Justus-Liebig-University Gießen  
Judith Goetz, Universität Wien  
Martina Ortner, OTH Regensburg  
Jan Künemund, Institut für Medien, Theater & Populäre Kultur, Universität Hildesheim  
Prof. Dr. Ulrike Hanstein, ifs internationale filmschule köln  
Dr. des. Thekla Musäus, Universität Greifswald  
Fiona Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin  
Prof. Dr. Margreth Lünenborg, Freie Universität Berlin  
Dr. Saskia Sell, Freie Universität Berlin  
Olaf Stuve, Leibniz Universität Hannover  
Prof. Dr. Isabell Lorey, Kunsthochschule für Medien Köln  
Prof. Dr. Lann Hornscheidt, Berlin  
Sandra Wolf, Hainberg-Gymnasium Göttingen  
Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein  
Prof. in Dr. Alexandra Retkowski  
Prof. Dr. Gabriele Werner, weißensee kunsthochschule berlin  
Prof. Dr. Barbara Schäuble, Alice Salomon Hochschule Berlin

Dr. Yener Bayramoğlu, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Anna Efremowa, Universität Bielefeld  
Barbara Scholand, Universität Bremen, ITB  
Prof. Dr. Gesa Köbberling, Evangelische Hochschule Freiburg  
Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender, Hochschule Niederrhein  
Nick Schamborski, Hbk Braunschweig  
Prof. Dr. Christine Heil, Universität Duisburg-Essen  
Tina Hogk-Predatsch, Frauen für Frauen e.V./Girly\*Space Leipzig  
Astrid Rund, Frauennotruf Rhein-Hunsrück  
Beate Vinke, Hochschule Düsseldorf  
Prof. Dr. Sabine Toppe, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Pia Garske, Universität Göttingen  
Prof. Dr. Regina Toepfer, TU Braunschweig  
Julia Willie Hamburg, bildungspolitische Sprecherin, Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen  
Prof.in Dr. Stefanie Sauer, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg  
Anja Piel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Niedersächsischen Landtag  
Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Europäische Medienwissenschaft, FH Potsdam & Universität Potsdam  
Prof. Dr. Astrid Lembke, Freie Universität Berlin  
Prof. Dr. Renate Bitzan, TH Nürnberg  
Prof. Dr. Anne van Rießen, Hochschule Düsseldorf  
Anne Wizorek, Beraterin für digitale Strategien und Autorin, Berlin  
Jens Christoph Parker, Sprecher QueerGrün Bündnis 90/Die Grünen  
Christina Wolff, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam  
Prof. Dr. Ulrike Lembke, Humboldt-Universität zu Berlin  
Inga\* Wrede, Sozialarbeiter\*in, Alice-Salomon-Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Martina Thiele, Universität Salzburg  
Jun.-Prof. Dr. Katrin Köppert, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
Inga Nüthen, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg  
Dr. Maja Figge, Universität der Künste Berlin  
Dr. Naomi Truan, Universität Leipzig  
Karin Michalski, Universität der Künste Berlin  
Dr. Kerstin Schumann, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt.de  
Prof. Dr. Elisabeth Klaus, Universität Salzburg  
Prof. Dr. Britta Schneider, Europa-Universität Viadrina  
Sigrid Schulte, Historikerin  
Todd Sekuler, Humboldt-Universität zu Berlin  
Henning von Barga, Gunda-Werner-Institut, Berlin  
Prof. Dr. Helma Lutz, Goethe Universität Frankfurt/Main  
Stephanie Wittenburg, stellv. zentrale Gleichstellungsbeauftragte Universität Potsdam  
Dr. Maren Haffke, Medienwissenschaft, Universität Bayreuth  
Dr. Sebastian Bischoff, Universität Paderborn  
Prof. Dr. Birgit Bütow, Universität Salzburg  
Claudia Pracht, Förderschullehrerin  
Prof. Anna Amelina, BTU Cottbus-Senftenberg

Birgit Weidemann, Geschäftsführerin HochDrei e.V. - Bilden und Begegnen in Brandenburg  
PD Dr. Judith Klinger, Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät, Universität Potsdam  
Dr. Meltem Kulaçatan, Goethe-Universität Frankfurt  
Astrid Rothe-Beinlich, MdL Bündnis 90/Die Grünen Thüringen und Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Erfurt  
Svenja Goy, Qube - Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern  
Prof.Dr. Rudolf Leiprecht, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Johanna Kuchling-Pietrek, TU Braunschweig  
Dr. Käthe von Bose, Universität Potsdam  
Claus Theodor Müller, TU Berlin  
Dr. Simon Teune, TU Berlin und Institut für Protest- und Bewegungsforschung  
Prof. Dr. Kira Kosnick, Goethe-Universität Frankfurt  
Nadja Damm, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Michael Hackert, Dissens-Pädagogik und Kunst gGmbH, Berlin  
Prof'in Dr. Bettina Kleiner, Goethe Universität Frankfurt/Main  
Dr. Lucyna Darowska, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Dr. Maike Sarah Reinerth, Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*  
Alexandra Kroenert, Fachhochschule Potsdam  
Dr. Sophie Ehrmantraut, Europäische Medienwissenschaft, FH Potsdam & Universität Potsdam  
Dr. Dayana Lau, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Prof. Dr. Ayça Polat, FH Kiel  
Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, Universität Potsdam  
Dr. Margrit E. Kaufmann, Universität Bremen  
Prof. Dr. Christine Lohmeier, Universität Salzburg  
Dr. Fatoş Atali-Timmer, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Sandra Schäfer, Universität zu Köln  
Dr. Sarah Speck, Goethe Universität Frankfurt  
Dorothea Weniger, GEW Bayern  
Prof. Dr. Tanja Thomas, Eberhard Karls Universität Tübingen  
Jane Eschment, Universität zu Köln  
PD Dr. Christine Weinbach, Forum Internationale Wissenschaft, Univ. Bonn  
Prof. Anne Quirynen, FH Potsdam  
Dr. Miriam Friz Trzeciak, BTU Cottbus-Senftenberg  
Silke Gajek, Universität Rostock  
Prof. Dr. Kathrin Peters, UdK Berlin  
Henning Gutfleisch, Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Viola Georgi, Universität Hildesheim  
Aysun Doğmuş, Westfälische Wilhelms Universität Münster  
Katharina Servatius, GEW München  
Prof. Dr. Franz Kaiser, Universität Rostock  
Prof. Dr. Torsten Meyer, Universität zu Köln  
Süleyman Kanat, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Kathrin Frieser, GEW Bayern  
Dr. Felix Raczkowski, Universität Bayreuth  
Martin Brand, Universität zu Köln  
Dr. Ulrike Flader, Universität Bremen  
Sebastian Scheele, TU Berlin

Inga Börjesson, Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung  
Stefanie Lindner, BTU Cottbus-Senftenberg  
Shari Adlung, FU Berlin  
Dr. Silke Betscher, Universität Bremen  
Janett Haid, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder  
Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Düsseldorf  
Dr. Minna-Kristiina Ruokonen-Engler, Goethe-Universität Frankfurt  
Christoph Leucht, KURINGA Berlin  
Mary Shnayien, Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Julia Franz, Hochschule Hannover  
Prof. Dr. Jutta Röser, Universität Münster  
Dr. Corinna Schach, Bremen  
Prof. Dr. Maren Stamer, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Dipl. Psych. Christiane Langela, Berlin  
Dipl. Päd. Beate Ratz, Berlin  
Prof. Dr. Maren Hartmann, Universität der Künste Berlin  
Jan Wolter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Prof. Dr. Annette Brauerhoch, Universität Paderborn  
Prof. Dr. Sebastian Schädler, Evangelische Hochschule Berlin  
Dipl. Inf. Andreas Spading, Berlin  
Prof. Dr. Lena Inowlocki, Goethe-Universität Frankfurt  
Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu, Universität Bremen  
Prof. Dr. Elke Josties, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Susanne Michal Schwartze M.A., Goethe-Universität Frankfurt  
Dr. Katrin Amelang, Universität Bremen  
Irina Grünheid, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Julia Dick, Universität zu Köln  
David Janzen, Sorecher des Bündnis gegen Rechts Braunschweig,  
Jugendbildungsreferent  
Dr. Klemens Ketelhut, Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Soniya Alkis, CvO Universität Oldenburg  
Inge Kölle; Gestalttherapeutin, Kirchberg/Hunsrück  
Jan Frederik Wienken, Ratsherr Stadt Vechta  
Bozzi Schmidt, Dr., Bremen Solidarity Centre  
Dr. Monika Pater, Universität Hamburg  
Inez Eichner, KulturBus.net  
Dipl. Päd. Jaleh Roohsedaghat, Berlin  
Bernd Hüttner, Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Dr. Ulla Autenrieth, Universität Basel  
Prof. Dr. Júlia Wéber, Hochschule Neubrandenburg  
Dr. Christian Pfeil, Universität Oldenburg  
Jun.-Prof. Dr. Irina Gradinari, FernUniversität in Hagen  
Sabine Päsler, Universität zu Köln  
Marie Albrecht, Schulsozialarbeiterin und Bildungsreferentin  
Alia Wielens, Frankfurt University of Applied Sciences  
Matti-Léon Klieme, Goethe-Universität Frankfurt/Main  
Dr. Corinna Peil, Universität Salzburg  
Prof. Dr. Rüdiger Heinze, TU Braunschweig  
Melora Felsch, Universität Osnabrück  
Ana Rovai, Universität Bremen  
Prof. Dr. Jan Pinseler, Hochschule Magdeburg-Stendal

Adelheid Schmitz, Hochschule Düsseldorf, FORENA  
Sandra Cartes, zentrale Gleichstellungsbeauftragte FH Potsdam  
Siri Schultze, GEW München  
Rebekka Blum, Netzwerk für Demokratie und Courage  
Dr. Dorothea Horst, Europa-Universität Viadrina  
Prof. Dr. Stephan Packard, Universität zu Köln  
Dr. Meltem Kulaçatan, Goethe-Universität Frankfurt  
Prof. Dr. Bettina Fritzsche, Pädagogische Hochschule Freiburg  
Cindy Ballaschk, Universität Potsdam  
Prof. Dr. Konstanze Jungbluth, Europa-Universität VIADRINA, Frankfurt (Oder)  
Ina Hammel, Soziologin und Bildungsreferentin  
Antonia Kiel, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Christiane Harmsen, Universität Konstanz  
marita blessing, frauen- und menschenEchte-aktiv  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Hochschule Merseburg  
Dr. Matthias Zaft, Halle  
Prof. Dr. Claudia Steckelberg, Hochschule Neubrandenburg  
Prof. Dr. Gudrun Ehlert, Hochschule Mittweida  
Lukas Dintenfelder - Goethe-Universität Frankfurt  
Tobias Linnemann, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Bildungswerkstatt  
Migration und Gesellschaft  
Anne Otto, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Michael Schirmer, Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Baden-Württemberg  
e.V.  
Prof. Dr. Mechthild Bereswill, Universität Kassel  
Dr. Michael Tunç, Bergisch Gladbach  
Dr. des Darja Klingenberg, Viadrina Universität Frankfurt Oder  
Dr. Jens Elberfeld, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Sabrina Schröder, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Sandra Wenk, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Annalena Hesshaus, Cottbus  
Juliane Lang, Philipps-Universität Marburg  
Prof. Dr. Corinna Grünh, Hochschule Bremen  
Gesine Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Dr. Inge Krümpelbeck, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Dr. Ewa Palenga-Möllnbeck, Goethe Universität Frankfurt  
Henny Engels, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)  
Julian Ibrahim Jusuf, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Katharina Hübner, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg  
Vorstand der Fachgesellschaft Geschlechterstudien (Prof. Dr. Elisabeth Tuidier, Prof.  
Dr Irina Gradinari, Prof. Dr. Beate Binder, PD Dr. Stephan Trinkaus, Dr. Hannah  
Fitsch, Ksenia Meshkova, Marcel Wrzesinski)  
Prof. Dr. Harry Harun Behr, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Dr. Rita Vallentin, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Dr. Ursula Ganz-Blättler, Lehrbeauftragte für Soziologie, Universität St. Gallen  
Christoph Panzer, Didaktik der Sozialwissenschaften, Justus-Liebig-Universität  
Gießen  
Vanessa Ohlraun, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Prof. Dr. Susanne Maurer, Professorin für Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik,  
Universität Marburg

Prof. Dr. Daniel Wrana, Professor für Erziehungswissenschaft, Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg  
Dr. Bodo Lippl, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Schwabe, Ruth, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg  
Dr. Sabine Beckmann, Universität Bremen  
Olivia Scharf, Sozialwissenschaftlerin, München  
Ulla Wittenzellner, Berlin  
PD Dr. Marion Näser-Lather, Europäische Ethnologie, Universität Marburg  
Christopher Fritzsche, Philipps-Universität Marburg  
Sarah Klemm, Dissens - Institut für Bildung und Forschung, Berlin  
Kerstin Meyer, DeutschPlus e.V. - Initiative für eine plurale Republik, Berlin  
Dr. Britt Dahmen, Universität zu Köln  
Dr. Stefanie Elies, Forum Politik und Gesellschaft, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Dr.phil.des. Franziska Schutzbach, Universität Basel, Schweiz  
Ivette Döring, Universität Rostock, KarriereWegeMentoring  
Dr.Delal Atmaca, Geschäftsführerin DaMigra, Dachverband der Migrantinnen\*organisationen  
Dr Mark Terkessidis, Freier Autor, Berlin  
Anja Rosin, Universität Rostock, KarriereWegeMentoring  
Sarah Horn, Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum  
Editha Masberg, Projekt read-Antidiskriminierungsberatung bei basis&woge e.V. Hamburg  
Karolin Hansen, Universität Rostock, Koordinatorin für Vielfaltsmanagement  
Sabine Wöller, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung  
Laila Lucas, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg  
Dr. Uta Buttkewitz, Universität Rostock, Koordination Willkommenskultur und Chancengleichheit  
Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Elke Rajal, Universität Wien, Institut für Konfliktforschung Wien  
Montana Zimmermann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung  
Dr. Bernadette Descharmes, TU Braunschweig  
Pasquale Virginie Rotter, Alice Salomon Hochschule  
Christin Zimmer, Universität Rostock, Flüchtlingsberaterin  
Prof. Dr. Sophie Schmitt, Didaktik der Sozialwissenschaften, Justus-Liebig-Universität Gießen  
Prof. Dr. Anke Neuber, Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Dr. Christine Bräuning, Universität Rostock  
Vanessa Ohlraun, Präsidentin Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Prof. Dr. Ralf Mayer, Universität Kassel  
Melanie Ebenfeld, Gender And Education, Berlin  
Gerd Kaufmann, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg  
Christoph Grote, mannigfaltig e.V. Hannover  
Prof. Dr. Karen Nolte, Professorin für Geschichte und Ethik der Medizin, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Dr. Ann Marie Krewer, Institut SO.CON, Hochschule Niederrhein Mönchengladbach  
Dörte Esselborn, Universität Potsdam  
Dr. Nina Gülcher, Göttingen  
Susan Leung, HWR Berlin, Berlin  
Tahera Ameer, Lola für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern

Julia Okschewskaja, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Ulrike Roth, Universität Münster  
Dr. Ute Zimmermann, Technische Universität Dortmund  
Elisabeth Brenker, Technische Universität Dortmund  
Prof. Dr. Nina Degele, Universität Freiburg  
Sarah Bast, Frauenzentrum Mainz  
Regine Hungershausen, Frauenzentrum Mainz  
Imke Byl, MdL - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag  
Detlev Schulz-Hendel, MdL- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag  
Dr. Thomas Kubetzky, TU Braunschweig  
Nadine Sarfert, Universität Basel  
Prof. Dr. Christiane König, Filmuniversität Potsdam/Universität zu Köln  
Susanne Plaumann, Beuth Hochschule Technik Berlin, Zentrale Frauenbeauftragte  
Cornelia Brunbauer, Universität Salzburg  
Agnieszka Zimowska, DGB Regionsgeschäftsführerin Südneidersachsen Harz/  
Mitwirkende der gewerkschaftlichen  
PD Dr. Bettina Lösch, Politikwissenschaft und politische Bildung, Universität Köln  
Karolin Kalmbach, GeStiK Uni Köln  
Prof. Dr. Sandra Smykalla, Alice Salomon Hochschule Berlin  
Claudia Jung, Köln  
Eva Reuter, Universität Hildesheim  
Dr. M. Rohangis Mohseni, TU Ilmenau  
Dr. Sebastian Möring, Europäische Medienwissenschaft, Universität Potsdam & FH  
Potsdam  
Ingo Bednarek, HBK Braunschweig  
Eleonora Dutton, MLU  
Ann-Kathrin Rothermel, Universität Potsdam  
Prof. Dr. Bettina Leibetseder, Hochschule Landshut  
Cornelia Möhring, Mitglied im Deutschen Bundestag, Frauenpolitische Sprecherin der  
Bundestagsfraktion DIE LINKE.  
Dr. Verena Haug, Berlin  
Phries Künstler, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Esther Jahns, Humboldt-Universität Berlin  
Dr. Stefanie Westermarck, Universität Rostock  
M. Sc. Interkulturelle Psychologie, Lara Benteler, Osnabrück  
Tinka Greve, M.A. Migration Studies  
Prof. Dr. Stephan Höyng, Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berlin  
Lars Bergmann, Landeskoordinierungsstelle für LesBiSchwule & Trans\* Belange des  
Landes Brandenburg  
Vera Maier-Tragmann, HTWG Konstanz  
Charlotte Spellenberg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Dr. Ulrike Klöppel, Humboldt-Universität zu Berlin